

SCHACH SPORT



Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 23 / 9. Jahrgang

22. 3. 1991

Nachrichten	2
1. Landesliga	3
Kreisligen	4-7
2. Klassen	8-10
Landesmeisterschaft	11
Leserbrief	12-13
10 Jahre "Ostliga"	13
Stadtmeisterschaft Schwanenstadt	14
Rundschreiben Nr. 492	15-19
Termine	19
Ausschreibungen	20-24

Impressum

9

Kadertraining vom 18. - 21. 3. 1991:

DIE KÖPFE "RAUCHTEN"

Wo "normalerweise" bevorzugt Schwimmer und Leichtathleten schwitzen, war diese Woche Gehirnschmalz gefragt: In der Landessportschule unterrichtete der deutsche Großmeister Wolfgang Uhlmann oberösterreichische Spitzenspieler.

Wie der Voest-Legionär im Gespräch mit "Schachsport" erklärte, standen Fragen der Trainingsmethodik am Beginn des Lehrganges. Besprochen wurden vor allem die überragende Bedeutung der Auswertung der eigenen Partien - "Es muß unbedingt vermieden werden, den gleichen Fehler zweimal zu begehen", so Uhlmann - und das Anlegen einer Eröffnungskartei. Hier ließ Uhlmann bei aller Verbindlichkeit im Ton doch durchklingen, daß die heimischen Asse im internationalen Vergleich weit zurückliegen.

Der Großmeister erläuterte auch die Ideen der von ihm bevorzugt angewandten Eröffnungen, Königsindisch und Französisch. An Beispielen aus neuester Zeit war dabei kein Mangel, kam Uhlmann doch vom GM-Turnier in Graz, das er mit glänzendem Ergebnis gewinnen konnte (siehe Nachrichten). Die "Schüler" zeigten sich denn auch beeindruckt von der ungebrochenen Kampfkraft des Altmeisters.

Die heimischen Cracks waren mit Feuereifer bei der Sache, wenn auch nicht wenige Schwierigkeiten hatten, Beruf und Kurs terminlich zu koordinieren.

Präsident Baumgartner, aufmerksamer Zuhörer und Beobachter, zeigte sich denn auch sehr zufrieden mit dem Verlauf dieses ersten Training slehrganges. In Diskussion mit den Teilnehmern sollen Anregungen aufgegriffen werden, wie künftige Veranstaltungen dieser Art noch effektiver gestaltet werden können.

Ein überaus gelungener erster Versuch also, dem - in den letzten Jahren von seiten des Landesverbandes etwas stiefmütterlich behandelten - Spitzenschach in unserem Bundesland "auf die Sprünge" zu helfen!

(Und mit GM Uhlmann wird es auf jeden Fall ein Wiedersehen geben, erklärte der Großmeister doch, in der nächsten Saison wieder für den SK Voest Linz spielen zu wollen.)

Auslosung Sommercup, 1. Runde:

23. 3. 1991, 13³⁰ Uhr, VH BINDER MICHL

+++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++

SpG ATSV Stein/SV Steyr: Neuer Leiter der Spielgemeinschaft und Rundschreibenempfänger ist Herr Reinhard Ziebermayr, Waldrandsiedlung 27, 4523 Neuzeug. Herr Ziebermayr ist Sektionsleiter des ATSV Stein und Obmann des SV Steyr.

Namensänderung: Die "Spielgemeinschaft SC Perg/SV Sokrates Bad Zell" wurde in "Spielgemeinschaft SV "Sokrates" Bad Zell / SC Perg umbenannt.

SC Traun 67: Neue Rundschreibenempfängerin ist Frau Elisabeth Kirchmayr, Kreuzfeldstraße 5a, 4050 Traun, Tel. 07229/47204.

Welser Stadtmeisterschaft: Günter Steiner gewann die vierte Partie des Stichkampfes gegen Max Hönig und sicherte sich damit den Stadtmeistertitel!

Budapester Frühlingfestival: Die beiden teilnehmenden Oberösterreicher Peter Kranzl (SC Traun 67) und Ing. Manfred Schaubmair (ASKÖ SV sedda Bad Schallerbach) erzielten mit 5 bzw. 4,5 Punkten aus neun Runden ein ansprechendes Ergebnis, wenn man bedenkt, daß rund zwei Drittel der 276 Teilnehmer über eine internationale ELO-Zahl verfügen.

MK Heinz Steiner gewann das Finale des "Ybbsers Cups" gegen Titelverteidiger Ing. Robert Gattermayer.

Niederösterreichische Landesliga:

8. Runde: Voest Krems - Pottendorf 5:3, Stockerau - Wr. Neustadt 2:6, SK St. Pölten - Amstetten 1,5:6,5, Deutschwagram - Kirchberg/Gloggnitz 8:0K, Baden - Loosdorf 4,5:3,5, Böhlerwerk - Eichgraben/Pießbaum 2,5:5,5.

9. Runde: Loosdorf - Eichgraben/Pießbaum 4,5:3,5, Pottendorf - Böhlerwerk 2,5:5,5, Wr. Neustadt - Voest Krems 4:4, Amstetten - Stockerau 6:2, Kirchberg/Gloggnitz - St. Pölten 2:6, Baden - Deutschwagram 3:5.

Tabelle: 1. Wr. Neustadt 46,5, 2. St. Pölten 45,5, 3. Amstetten 43, 4. Deutschwagram 41,5, 5. Baden 38, 6. Loosdorf 37, 7. Eichgraben/Pießbaum 35, 8. Böhlerwerk 34, 9. Kirchberg/Gloggnitz 29,5, 10. Stockerau 29, 11. Voest Krems 28,5, 12. Pottendorf 24,5.

GM Wolfgang Uhlmann (SK Voest Linz) siegte bei einem Rundenturnier in Graz (14 Teilnehmer, FIDE-Kategorie VIII) überlegen mit 9/13. Der deutsche Großmeister blieb ungeschlagen und hatte am Ende einen ganzen Punkt Vorsprung auf die Konkurrenz (u.a. Dam eweltmeisterin Nona Gaprindaschwili).

GM Josef Klinger landete beim Finale des "Grand-Prix-Suisse" hinter dem Sowjet-Großmeister Viktor Gawrikow auf Rang zwei. Die beiden Kontrahenten erzielten 6,5 Punkte aus 9 Runden, doch wies der Russe die bessere Zweitwertung auf. Dennoch ein neuerlicher schöner Erfolg des Salzburgers, der sich derzeit in glänzender Form befindet!

Sommercup: In "Zeitnot" geraten sind offenbar viele Vereinsfunktionäre beim Brüten darüber, wieviele Mannschaften sie für den Landescup im Turnierschach melden sollen. Jedenfalls sind derzeit 32 Mannschaften gemeldet (Stand 19. 3. 1991, 17.00 Uhr), es "führen" Schwanenstadt und Gmunden mit je vier Teams.

Zahlreiche Nennungen sind jedoch noch zu erwarten. Bis zum Wochenende jedenfalls sah sich Turneierleiter Ernst Gugenberger "arbeitslos", waren doch erst drei (!!) Nennungen eingegangen.

2 +++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++

1. LANDESLIGA

11. RUNDE

Welser SC 1 -		Spartakus 1 -	
Kirchdorf 1	4:4	Stein/Steyr 2	5:3
Steiner Steinermar	0:1	Hager - Blasl	1:0K
Krenmair - Winkler	0:1	Zsifkovits - Mag. Jachs	1/2
Kovacic - Pierecker	1/2	Schneider - Steigerstorfer	1/2
Luttinger - Hebesberger	1/2	Fölser - Pöcksteiner	1/2
Hönig - Mag. Bittner	1/2	Einfalt - Nagl Erika	1:0
Tscherne - Kubista	1:0	Rinner - Ziebermayer	1/2
Brandstätter - Lungenschmied	1:0	Gruber - Forster	1:0
Dr. Druckenthaner - Wurmhöringer	1/2	Zauner-Penninger - J. Voin	0:1

SV Vöcklabruck 1

ASV Linz 1 2,5:5,5

Prof. Nußbaumer - Tkacuk R.	0:1
Deixler R. - Seisenbacher	1:0
Stummer Heinz - Obran H.	0:1
DI. Plötzeneder F. - DI. Flatz R.	1/2
Mittendorfer J. - Poscher Edm.	0:1
Motz R. - Ackerlauer jun.	1:0
Watzinger - Kuttinig R.	0:1
Grausgruber J. - Rucic Ed.	0:1

LSV 2

Gmunden 1 3,5:4,5

DI. Zauner W. - Köstler	1/2
Holm - Topf	1/2
Kamphenhuber - Kniesel	1/2
Kirschner - Schögl	1:0
Mag. Zauner P. - Ernst	0:1
DI. Lang K. - H. - Herbst	1:0
DI. Mühlbacher - Mag. Zemlička	0:1
Hinterreiter - Wolfsgruber	0:1

Attnang-Puchheim 1 -

Traun 2 4:4

Mag. Hofmair - Dorfner	1:0
Thallinger - Kreischer	1:0
Harringer - Stadler	1:0
Dr. Krönigsberger - Schmolli	0:1
Maier - Mühlbach	1/2
Stirn - Tscholowitzsch	0:1
Navratil - Kirchmayr E.	1/2
Huber - Fassmann Klaus	0:1

Ennser SK 1 -

Ried/I. 1 2:6

Weilguni Joh. - Mag. Hofmann	1:0
Edinger R. - Dr. Knoglinger	1:0
Müller Max - Krachler	0:1
Reil M. - Augustin G.	0:1
Ing. Deleja-Hotko K. - Herzog	0:1
Hilgarth F. - Dr. Löffler	0:1
Brandstetter - Kastenhuber R.	0:1
Deleja-Hotko R. - Murauer jun.	0:1

1. Welser SC Hertha 1	11	8	2	1	57,5	18
2. ESV Attnang - Puchheim 1	11	7	2	2	53,5	16
3. SC Traun 67 2	11	8	1	2	53,0	17
4. SK Kirchdorf/Krems 1	11	7	2	2	48,5	16
5. SV Vöcklabruck 1	11	4	4	3	48,0	12
6. ASV Linz 1	11	5	1	5	43,5	11
7. SV Ried/Innkreis 1	11	5	0	6	43,5	10
8. SPG. ATSV Stein/SV Steyr 2	11	4	1	6	42,5	9
9. SV Gmunden 1	11	4	2	5	41,5	10
10. Linzer SV Baufreund 2	11	3	1	7	37,5	7
11. SV Spartakus Linz 1	11	2	2	7	34,5	6
12. Ennser Schachklub 1	11	0	0	11	24,5	0

Dem Klassensieger Welser SC Hertha 1 herzlichen Glückwunsch!

Nach 1988 hat also der Welser SC-Hertha wieder den Landesmeistertitel errungen. Die Welser sind damit berechtigt, in der Spielsaison 1991/92 an der Staatsliga B Ost teilzunehmen.

Der SV Spartakus Linz und der Ennser SK steigen in die zweite Landesliga ab. Der Linzer SV Baufreund steigt dann in die zweite Landesliga ab, wenn der SK Voest Linz 2 die Spielberechtigung in der Staatsliga B Ost verliert.

Perg/Bad Zell 1
spielfrei

Pregarten
Aigen-Schlägl

7.0:1.0

A.Schopf - S.Schwarzl	1:0
G.Grosssteiner - W.Siehs	1:0
Mag.J.Wegerer - O.Miesbauer	1:0
K.Liemer - L.Miesbauer	1/2
H.Grosssteiner - W.Veit	1:0
M.Kagerer - G.Pfleger	1:0
S.Harant - A.Kölbl	1:0K
D.Forstenpointner - J.Groiss	1/2

Ottensheim 2
Münzbach 1

3.0:5.0

Wartberg/Aist 1
Mühlthal 1

5.5:2.5

R.Marwan - J.Schmidberger	0:1
DI.L.Petrasch - W.Hauser	0:1
F.Lehner - M.Mair	1:0
W.Bayer - Dr.M.Moser	0:1
H.Hochtel - F.Rahn	1/2
R.Spitzl - F.Frandstetter	0:1
J.Hackl - E.Grillenberger	1:0
H.Gratt - F.Grillenberger	1/2

J.Daxinger - A.Sallfert	1:0
J.Nussbauer - K.Lanzerstorfer	1/2
J.Korninger - C.Sallfert	1:0K
J.Farthofer - J.Sonner	1:0
G.Scheuchenegger - C.Lang	0:1
E.Schaurhofer - M.Fuchs	1:0K
S.Reichor - F.Lang	1:0
H.Hübner - DI.J.Fiala	0:1

St. Georgen/B. 1
Feldkirchen 1

4.0:4.0

Haslach 2
Kleinzell 1

1.5:6.5

R.Foperahatsky - W.Kaltenbach	0:1
G.Huber - J.Mayr	1/2
Mag.W.Innreiter - L.Zauner	0:1
F.Schatz - F.Kienesberger	1/2
L.Nagy - R.Brandstätter jun.	1/2
R.Hofmann - J.Zauner	1:0
K.Innreiter - M.Markschläger	1/2
A.Hackl - R.Brandstätter sen.	1:0

H.Bayer - K.Habringer	0:1
R.Fuchs - G.Hoglinger	0:1
J.Hauder - A.Kastner	0:1
A.Schwarzmaier - H.Fanholzer	1/2
B.Luger - C.Hoglinger	0:1
J.Cupak - G.Bauer	0:1
H.Scherrer - A.Wolfinayr	1:0
G.Lanzerstorfer - J.Fanholzer	0:1

Endstand

1. Spg. Perg/Bad Zell 1	10	7	1	2	52.0	15
2. TSU Wartberg 1	10	8	2	0	50.0	18
3. SV Raika Kleinzell 1	10	6	1	3	48.0	13
4. SC Pregarten	10	6	2	2	44.0	16
5. SC Ottensheim 2	10	5	1	4	40.5	11
6. TSV St. Georgen 1	10	3	3	4	39.5	9
7. Union Münzbach 1	10	3	2	5	39.0	8
8. Askö Mühlthal 1	10	3	1	6	34.5	7
9. SC Eisbär Feldkirchen	10	1	2	7	33.5	4
10. SV Haslach 2	10	2	2	6	33.0	6
11. TSU Aigen/Schlägl	10	2	1	7	26.0	5

Dem Klassensieger herzlichen Glückwunsch!

LSV 3 -

Leonding	5:3
----------	-----

Ing. Rothbauer - Niedermayr	0:1
Lachmaier jun. - Studener	1/2
Gast - Wastler	1/2
Grund - Wawricka A.	0:1
Neswal A. - Jurecka	1:0
Mörtlbauer - Schibany	1:0
Ing. Amort - Gruber	1:0
Baumgartner - Austerweger	1:0

St. Valentin 2 -

Chemie Linz	5:3
-------------	-----

Haselberger - Mayer	1:0
Preisler - Knauseder	1/2
Heimberger Fr. - Dr. Wegscheider	1:0
Schuh - Laukner	1/2
Kaltenbrunner - Daxecker	0:1
Voglsam - Ing. Burger	1:0
Mitterlehner - Abt	1/2
Schaumlechner - Steffen	1/2

SV Urfahr 2 -

ASV Linz 2	4:4
------------	-----

Hartl - Häfner	1/2
Nopp Josef - Ackerlauer sen.	0:1
Schneidergruber - Braunschmid	1:0
Huber A. - Ackerlauer jun.	0:1
Nawar G. - Peneder	1/2
Baumgartner - Djumlija	1/2
Kalkbrenner - Fuchs	1:0
Saiz - Gura	1/2

Pichling 1 -

Steyregg 2	1,5:6,5
------------	---------

Leitner - Höller	1/2
Christl Wenzl	0:1
Ehrentraut - Ing. Holzhaider	0:1K
Dobersberger - Matscheko	1/2
Fröschl - Reichart J.	0:1
Prassl - Leimlehner	1/2
Rummerstorfer - Wosmik	0:1
Doppelhammer - Voggenberger	0:1

Kleinmünchen 2 -

ASKÖ Pasching	4,5:3,5
---------------	---------

Voglhofer M. - Hava F.	1:0
Kohberger Alex - Weiß P.	1:0
Bender J. - Wiesinger J.	1/2
Theuretzbacher Karl - Kreindl R.	1/2
Bauer A. - Höglhammer	0:1
Bender H. - Weinberger M.	0:1
Kernöcker P. - Zwirchmayr F.	1:0
Steuer H. - Maurer E.	1/2

ASV Linz 3 -

Westbahn Linz 1	4,5:3,5
-----------------	---------

Pöchhacker - Ing. Höbarth	0:1
Feldbauer - Frech Josef	1:0
Lieb - Lachmaier sen.	1:0
Hutsteiner - Jobst	1:0
Rauscher - Mayer	1/2
Embacher - Sperrer Josef	0:1
Hoffmann Herbert - Hager	1/2
Posch - Schlager	1/2

1. ESV Westbahn 1	11	7	3	1	58	17
2. SV Steyregg 2	11	8	2	1	56	18
3. ASV Linz 2	11	5	2	4	46,5	12
4. ASV Linz 3	11	7	1	3	46,0	15
5. DSG Union Pichling 1	11	5	2	4	45	12
6. ASK St. Valentin 2	11	5	2	4	43,0	12
7. SV Linz - Urfahr 2	11	5	1	5	42,0	11
8. Linzer SV Baufreund 3	11	4	2	5	41,5	10
9. SC ASKÖ Leonding 1	11	4	2	5	40,0	10
10. SV Linz - Kleinmünchen 2	11	2	2	7	38,5	6
11. ASKÖ Pasching	11	2	2	7	37,0	6
12. SV Chemie Linz AG	11	1	1	9	34,5	3

Dem Klassensieger ESV Westbahn 1 Herzlichen Glückwunsch!

KREISLIGA SÜD 11. Runde

Kirchdorf 2 Vorchdorf 1	3.0:5.0	Ampflwang Attnang-Fuchheim 2	4.0:4.0
W.Strassnair - B.Tiefenthaler	0:1	S.Mührlinger - H.Neuwirth	1/2
W.Kaltenbrunner - DI.G.Schwabeneder	1/2	A.Schönpos - M.Blaha	1/2
M.Baumgartner - G.Spiesberger	1/2	H.Schierlinger - Dr.F.Heinmann	1/2
S.Hieslmayr - P.Frzybylo sen.	1/2	W.Gruber - F.Holzmann	1/2
J.Leitner - J.Pieringer	1:0	E.Hajek - P.Strobl	1/2
F.Homy - K.Kreindl	0:1	H.Brand - H.Penetsdorfer	1/2
A.Egger - M.Karlsberger	0:1	H.Schonleitner - F.Harringer sen.	1/2
H.Strassnair - A.Goldschwendt	1/2	M.Doppler - H.Holzmann sen.	1/2
Kremsmünster Neuhofen 2	1.5:6.5	Schwanenstadt 1 Hörsching 1	3.5:4.5
Dr.H.Fill - F.Ecklbauer	1/2	H.Mühlleitner - H.Schröder	1/2
G.Rachmayr - F.Kamer	1/2	W.Stummer - C.Thenessl-Huber	0:1
F.Gumpenberger - A.Klingmüller	0:1	J.Kudelka - F.Kubesch	0:1
A.Gerber - A.Weiss	0:1	G.Steiner - P.Schubert	1:0
F.Weinzierl - G.Wersching	1/2	N.Lughofer - H.Hegmüller	0:1
F.Rannerstorfer - A.Klingmüller	0:1	J.Tokalic - G.Rubenzucker	1/2
F.Steiner - W.Dormann	0:1K	W.Hartenhaler - J.Hager	1/2
F.Söllradl - F.Kerbl	0:1	H.Friedl - J.Völker	1:0
Vöcklamarkt SV Vöcklabruck 2	2.0:6.0	Gmunden 2 Ebensee	6.0:2.0
E.Grafenhofer - G.Steinkogler	0:1	Dickinger - Baumgartner	1 / 2
K.Krammer - F.Hasenschwandtner	1/2	Schiller - Neuhauser	1 : 0
DI.J.Schmoller - G.Gruber	0:1	Hufnagl - Dr. Rainer	1 : 0
E.Riess - S.Nussbaumer	1/2	Mag. Freh - Ellinger	1 : 0
G.Baresch - J.Thurner	0:1	Schachinger - Waldner	1 / 2
W.Aschenberger - E.Riedl	0:1	Vasic - Mag. Neuböck	1 : 0
J.Hollerweger - P.Nikolic	1/2	Bodenmüller - Fellner	0 : 1
M.Mayrhofer - F.Schwarzenlander	1/2	Higlsperger - Mittendorfer	1 : 0

Endstand

1. SC Interlux Hörsching 1	11	11	0	0	65.5	22
2. SV Vöcklabruck 2	11	8	0	3	53.5	16
3. SC Schwanenstadt 1	11	7	1	3	52.5	15
4. ESV Attnang-Fuchheim 2	11	6	1	4	44.5	13
5. SG Vorchdorf 1	11	5	1	5	43.5	11
6. Askö Raika Ampflwang	11	4	2	5	41.5	10
7. SV Gmunden 2	11	5	1	5	41.0	11
8. 1. Öö. SC Ebensee	11	4	1	6	40.5	9
9. TSU Neuhofen 2	11	3	0	8	40.5	6
10. SV Kremsmünster	11	4	0	7	39.5	8
11. Union SC Vöcklamarkt	11	2	1	8	34.0	5
12. SK Kirchdorf/Krems 2	11	2	2	7	31.5	6

Dem Klassensieger herzlichen Glückwunsch!

SV Kremsmünster: Steiner (Brett 7) und Gumpenberger (Brett 3) sind auf diesen Brettern nicht spielberechtigt. (§ 7.3.5 TUWO)

SV Ried 3 -

<u>Waizenkirchen 1</u>	<u>2,0:6,0</u>
F.Knoglinger - M.Petric	0:1
Ma.Hofmann - F.Auinger	0:1
M.Wagner - G.Peham	0:1
Mj.Hofmann - G.Call	1/2
R.Gruber - E.Schätz	1/2
H.Hinterleitner - R.Gili	1:0
F.Gruber - R.Buchmair	0:1
K.Heulentner - C.Häuserer	0:1

Union Raika Hofkirchen 1 -

<u>SV Schardenberg 1</u>	<u>2,5:5,5</u>
F.Enzinger - J.Furtner	1/2
A.Hamedinger - F.Augustin sen.	1:0
J.Fbner - G.Hamedinger	0:1
Schörgendorfer sen. - F.Reiter	1:0
J.Erzinger - Mag.K.Bernauer	0:1
H.Wiesner - E.Reisinger	0:1
J.Jaszfalvi - S.Bauer	0:1
A.Klinger - B.Breit	0:1

TSU Hartkirchen 2 -

<u>SV Grieskirchen 2</u>	<u>4,0:4,0</u>
R.Wiesinger - J.Greiner	1:0
H.Bremstaller - S.Riegler	1/2
M.Mittendorfer - DI.J.Zauner	1:0
K.Mairhuber - R.Wenidoppler	1:0
D.Mayr - G.Weiß	0:1
H.Keplinger - F.Doplmayr jun.	1/2
P.Zimmer - S.Humenberger	0:1
B.Mayrhauser - W.Humenberger	0:1

SV Riedau 1 -

<u>Spg. Sauwald 2</u>	<u>3,0:5,0</u>
F.Schabetsberger - C.Fuchs	0:1
O.Strasser - A.Bittner	0:1
M.Jebinger - H.Bittner	1:0
G.Gumpinger - A.Kühnhammer	0:1
J.Mayr - J.Lang sen.	0:1
F.Raschhofer - M.Schardinger	1:0
H.Hellwagner - S.Berlinger	0:1
H.Schwendinger - C.Hager	1:0

SC Haag/H. 1 -

<u>SV Schärding</u>	<u>5,0:3,0</u>
M.Kunze - F.Eder	1:0
J.Jetzinger - Wa.Rudelstorfer	1:0
G.Brandstätter - M.Praschl	1/2
F.Obermüller - G.Quirchtmayer	1/2
J.Voraberger - G.Brandstetter	0:1
A.Sumereder - B.Rudelstorfer	1/2
F.Jetzinger - P.Neuwirth	1/2
W.Wiesinger - Wo.Rudelstorfer	1:0

TSU Neukirchen/W. 1

spielfrei

1. SC Haag/Hausruck 1	10	9	1	0	54
2. Spg. Sauwald 2	10	7	3	0	50
3. Union Waizenkirchen 1	10	7	2	1	48
4. SV Grieskirchen 1	10	5	2	3	42,5
5. Union SC Hartkirchen 2	10	4	3	3	42
6. Union Raiff. Hofkirchen 1	10	2	3	5	39,5
7. TSU Schardenberg 1	10	2	3	5	36,5
8. SV Riedau 1	10	2	2	6	35,5
9. SV Schärding	10	2	1	7	32
10. SV Ried im Innkreis 3	10	1	4	5	30,5
11. TSU Neukirchen/W. 1	10	0	4	6	29,5

Herzlichen Glückwunsch dem Klassensieger SC HAAG/HAUSRUCK !

Wartberg/Aist 5
spielfreiWartberg/Aist 3
Münzbach 3

2.0:2.0

M.Kiesenhofer - W.Earth	0:1
R.Windhager - S.Stockinger	0:1
K.Reisner-Kollmann - T.Brenner	1:0
J.Zwettler - G.Aistleitner	1:0

Wartberg/Aist 4
Sandl 1

0.0:4.0

Sandl 2
St. Georgen/G. 3

1.5:2.5

S.Seidl - F.Wagner	0:1
T.Reisinger - G.Schaunberger	0:1
G.Stagfellner - G.Schrenk	0:1
K.Schmollmüller - A.Hildner	0:1

J.Maurer - A.Hametner	0:1
N.Schrenk - F.Funzenberger	0:1
P.Gutenbrunner - M.Rummerstorfer	1:0
A.Riepl - S.Wachhofer	1/2

St. Georgen/G. 2
Freistadt 4

2.5:1.5

Freistadt 3
Rainbach 2

4.5:2.5

B.Hammer - W.Strasser	1/2
F.Schatz jun. - R.Atteneder	1:0
K.Rausch - H.Fuchinger	0:1
K.Kriechbaum - P.Lang	1:0

W. Schwab - R. Wagner	1/2
H. Steinmetz - M. Fleischanderl	0:1
H. Reisinger - T. Kindermann	0:1
A. Egelkraut - O. Zeindlinger	1:0

Dem Klassensieger herzlichen Glückwunsch!

Endstand

1. SK Sandl 1	10	10	0	0	36.5	20
2. DSG Union Rainbach 2	10	8	1	1	28.5	17
3. TSV St. Georgen 2	10	7	1	2	25.0	15
4. SV Freistadt 4	10	4	3	3	20.5	11
5. TSU Wartberg/Aist 3	10	4	2	4	19.5	11
6. SV Freistadt 3	10	3	1	8	18.5	7
7. TSV St. Georgen 3	10	3	1	8	18.0	7
8. SK Sandl 2	10	1	3	8	15.5	5
9. TSU Wartberg/Aist 4	10	2	3	5	14.0	7
10. TSU Wartberg/Aist 5	10	2	2	8	14.0	8
11. Union Münzbach 3	10	2	1	7	14.0	5



ewg
Vermögensberatung

ERWIN W. GRUND

A-4020 Linz, Landstraße 44
Tel.: 27 01 54, 27 03 55, 27 06 37

- Anlageformen
mit und ohne Steuervorteil
- Immobilienbeteiligungen
- Versicherungen
- Bausparen
- Pensionsvorsorge
- Vermögensaufbau

2. KLASSE NORD-WEST

11. Runde

17.3. 1991

Kleinzell 3 Oberneukirchen 2	3.0:1.0	Kleinzell 4 Vorderweißenbach 4	2.5:1.5
J.Mittermayr - F.Ehrenmüller	1:0	E.Lepschv - D.Zawia	1:0
H.Kastner - C.Gierlinger	1:0	G.Hauder - R.Mülleder	1:0
F.Panholzer - P.Wogerer	1:0	G.Hannaberger - R.Ganglbberger	1/2
C.Fuhringer - G.Führlinger	0:1	H.Schoissingeyr - R.Ruckerbauer	0:1
Vorderweißenbach 3 Feldkirchen 2	2.0:2.0	Mühltal 2 Ottensheim 4	1.5:2.5
R.Fötscher - H.Krauk	1/2	T.Meisinger - G.Straub	1/2
K.Mülleder - J.Wiesmayr	1/2	M.Schaubmeier - F.Schmied	1:0
R.Wunn - K.Retschitzegger	0:1	J.Sommer - M.Wendler	0:1
K.Wunn - A.Höllinger	1:0	J.Gahleitner - R.Ameseder	0:1
Ottensheim 5 Haslach 3	2.0:2.0	Reichenau 2 Ulrichsberg	0.0:4.0
D.Marwan - M.Hetzmannseder	1:0	H. Enzenhofer - M. Eisner	0:1
M.Baungartner - E.Bayer	0:1	M. Hollaus - A. Gabriel	0:1
C.Faar - A.Bayer	0:1	R. Stütz - J. Nadschläger	0:1
E.Nadschläger - S.Tomaschko	1:0	E. Kaineder - R. Hofer	0:1

Endstand

1. SC Ottensheim 4	11	8	3	0	31.5	19
2. TSU Ulrichsberg	11	7	3	1	31.5	17
3. SC Eisbär Feldkirchen 2	11	6	1	4	27.5	13
4. SV Haslach 3	11	5	5	1	26.5	15
5. ASK Mühltal 2	11	7	1	3	26.5	15
6. SV Raika Kleinzell 3	11	5	2	4	23.5	12
7. SC Ottensheim 5	11	5	2	4	23.5	12
8. SV Raika Kleinzell 4	11	4	1	6	20.5	9
9. TSU Vorderweißenbach 3	11	2	3	6	19.0	7
10. TSU Vorderweißenbach 4	11	3	3	5	18.0	9
11. TSU Simader Oberneukirchen	11	2	0	9	15.0	4
12. TSU Reichenau/Mkr. 2	11	0	0	11	1.0	0

Dem Klassensieger herzlichen Glückwunsch!

Nachträge:

2. Klasse Nord-Ost, 10. Runde

2. Klasse Nord-West, 10. Runde

<u>Freistadt 4 - Sandl 2</u>	2:2	<u>Ulrichsberg - Ottensheim 5</u>	2:2
W. Straßer - D. Maurer	1:0	W. Eisner - D. Marwan	1:0
W. Hirsch - J. Maurer	0:1	M. Eisner - K. Bayer	1:0
R. Atteneder - P. Gutenbrunner	0:1	J. Nadschläger-E. Nadschläger	0:1
H. Puchinger - A. Dirngrabner	1:0	A. Gabriel - T. Schmal	0:1

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p. A. Waldeggs-
straße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag 15 bis 18.30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW.
Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. — Anschrift der Redaktion: Peter Stadler, Linke
Brückenstraße 18, 4040 Linz, Telefon 0 73 2/23 01 633; ständige Mitarbeiter: Mag. Max Holmann (Ried), Wolfgang
Humer (Bad Schallerbach), Dr. Robert Klug (Linz), Werner Schmolz (Traun), Alfred Walner (Steyr). Erscheint 40mal
jährlich, Abonnementpreis S 350.—, Preis des Einzelheftes S 10.—. Eigenvervielfältigung. Aufgabe- und Verlags-
postamt 4020 Linz.

2. KLASSE SÜD 11. Runde

Askö Vöcklabruck 2 Vorchdorf 2	2.5:1.5	SV Vöcklabruck 4 Hörsching 4	1.0:3.0
S.Maher - T.Ahrer	0:1	G.Kilgus - W.Michlbauer	1:0
P.Graber - C.Rapperstorfer	1:0	S.Wimmer - K.Weinbergmeier	0:1K
H.Obermaier - K.Ahrer	1/2	G.Sixta - W.Jungreithmayr	0:1
G.Preinstorfer - J.Dämon	1:0	P.Roidinger - M.Jungreithmayr	0:1
Hörsching 3 Gmunden 3	2.0:2.0	Gmunden 4 Lenzing 2	2.0:2.0
G.Haas - W.Schneider	1/2	T.Mörtelmayr - W.Stabauer	1:0
J.Klein - M.Sonntagbauer	1/2	T.Paner - B.Schmutzhart	1:0K
M.Bagi - J.Gstöttlinger	1/2	A.Schatzl - G.Wögerer	0:1
S.Padunsky - J.Egelkraut	1/2	P.Niederwieser - Ing.H.Eder	0:1
Welser SC 4 Neuhofen 3	2.5:1.5	Attnang-Puchheim 3 Schwanenstadt 4	2.5:1.5
A.Schöner - C.Reisinger	1:0K	R.Seidl - C.Klinglmayr	1/2
F.Parzer - S.Schenfer	0:1	O.Braun - W.Feilmayr	1:0
S.Nagy - K.Atzmüller	1:0	J.Lacher - C.Fugger	0:1
K.Fritsch - L.Holzer	1/2	E.Lunzer - DI.T.Baungärtler	1:0

Endstand

1. SC Interlux Hörsching 3	11	9	1	1	33.0	19
2. Askö Vöcklabruck 2	11	9	1	1	28.0	19
3. SG Vorchdorf 2	11	7	2	2	28.0	16
4. ESV Attnang-Puchheim 3	11	7	1	3	26.5	15
5. SV Gmunden 3	11	4	5	2	25.0	13
6. SV Gmunden 4	11	4	1	6	23.0	9
7. SC Interlux Hörsching 4	11	5	0	6	21.0	10
8. SC Schwanenstadt 4	11	5	0	6	19.5	10
9. Welser SC-Hertha 4	11	3	1	7	18.5	7
10. TSV Neuhofen 3	11	2	1	8	17.0	5
11. ATSV Lenzing 2	11	2	1	8	14.5	5
12. SV Vöcklabruck 4	11	1	2	8	10.0	4

Dem Klassensieger herzlichen Glückwunsch!

Nachträge:

1. Klasse Süd, 11. Runde:

1. Klasse West, 11. Runde:

Frankenburg 2 Askö Vöcklabruck 1	1.0:5.0	Allg. SV Peuerbach - SV Ried 5	4.0:2.0
H.Höllhubner - R.Bernhard	0:1	A.Aschauer - M.Dewald	0:1
J.Dümberger - E.Zeppetzauer	0:1	K.Ortner - K.Neulentner	1:0 K
A.Kaltenbrunner - J.Fointecker	0:1	H.Schönbauer - P.Wohlzog	1:0
M.Fesendorfer - H.Katherl	0:1K	R.Weishuber - M.Feichtner	1:0
R.Brüstle - W.Bernhard	0:1	G.Ebner - J.Spitzlinger	1:0
T.Ledl - P.Bernhard	1:0	B.Weishuber - T.Voglsperger	0:1

Landesmeisterschaft im Turnierschach Einzel

Das Wichtigste vorweg: Es wird heuer keine Damenlandesmeisterschaft geben, da bis Nennungsschluß nur eine Nennung (Margit Almert/SC Traun) eingelangt ist. Gemäß Beschluß des Vorstandes vom 14. 3. 1991 dürfen jedoch Damen an der Herrenlandesmeisterschaft teilnehmen - die logischerweise in "Landesmeisterschaft" umbenannt wurde.

Das Nennungsergebnis für das Turnier liegt bisher im Rahmen des Gewohnten. Landespielleiter Werner Stubenvoll rechnet mit etwa 150 Teilnehmern, einige Änderungen "in letzter Sekunde" sind - wie stets - zu erwarten.

Ganz genau wissen wollen es diesmal die Spieler des SK Voest Linz. Mit Heinz Baumgartner, Horst Niedermayr und Rudolf Brandl sind gleich drei "Staatsligisten" mit von der Partie. Der Trauner Günter Moser steht dagegen (noch?) alleine auf weiter Flur, auch vom erfolgreichen Staatsliga-B-Team der SpG Stein/Steyr hat sich bislang erst ein Spieler - Franz Nagl - angemeldet.

Bei Redaktionsschluß lagen die Nennungen von 18 Spielern mit mehr als 2000 ELO-Punkten vor, doch ist damit zu rechnen, daß sich diese Zahl noch erhöhen wird, da gerade bei Nennungen zu Turnieren gerade die Spitzenspieler oft Unentslossenheit zeigen. Hier die restlichen "2000-er" (in alphabetischer Reihenfolge):

Roland Deixler (SV Vöcklabruck), Herbert Doppelhammer (SV Gramastetten), Klaus-Jürgen Fassmann (SC Traun 67), Dietmar Hiermann (SpG Sawwald), Dr. Ernst Knoglinger (SV Ried/Innkreis), Gerhard Kovacic (Welser SC Hertha), Gerhard Kramer (ASKÖ SV sedda Bad Schallerbach), Peter Stadler (SC Traun 67), Walter Stadler (SC Ottensheim), Günter Steiner (Welser SC Hertha), Vlastimil Stulik (SK Voest Linz), Harald Winkler (SK Kirchdorf/Krems), Stefan Zoister (TSV Frankenburg).

... aufgeschnappt ... aufgeschnappt ... aufgeschnappt ... aufgeschnappt ...

Eines der Themen beim Kadertraining war die Analyse von Großmeisterpartien, und Heinz Baumgartner hatte die in der "Schachwoche" abgedruckte Partie Gurewitsch - Timman (Linares 1991) mitgebracht, da ihm der Kommentar "zu dünn" war. Und das stellte die Runde dazu fest:

Gurewitsch - Timman (Linares 1991, Nimzowitsch-indisch E 38)

1. d4 Sf6 2. c4 e6 3. Sc3 Lb4 4. Dc2 c5 5. dxc5 Sa6 6. a3 Lxc3+ 7. Dxc3 Sxc5 8. b4 Sce4 9. Dd4 d5 10. c5 b6 11. f3 bxc5 (Das Figurenopfer hatte Timman offenbar in häuslicher Analyse vorbereitet) 12. bxc5 Da5+ 13. Db4 Dc7 14. fxe4 Tb8 15. Da4+ Ld7 16. c6 0-0 (Die erste Pointe: 17. cxd7? Dc3+ und Schwarz gewinnt) 17. Ld2 Lxc6 18. Da5 De5 19. Tc1 Sxe4 20. Sf3 (Die "Schachwoche" gibt dazu an: 'Zu prüfen war 20. Txc6 Tbl+ 21. Tc1 (Lc1 Df4 -+) Db2 22. Sf3'. Nun, Schwarz setzt ohne "Prüfung" mit 22. ... Txc1 usw. matt!) 20. ... Db2 21. e3 (Und was kommt jetzt auf 21. Txc6? Nun, nach 21. ... Db1+ 22. Tc1 (Lc1) 23. Tfc8!! darf Weiß aufgeben!) 21. ... Lb5 22. Db4 Lxf1 23. Dxb2 Txb2 24. Txf1 Tfb8 25. Lc3 Tg2 26. Le5 Ta8 27. Tgl Sd2! -+ 28. Tg2 Sxf3+ 29. Kf1 Sxe5 und Schwarz gewann (0:1 im 61. Zuge)

Bundesländermannschaftsmeisterschaft

Der oberösterreichische Schachlandesverband hat die Absicht, sich um die Ausrichtung der heurigen Bundesländermannschaftsmeisterschaft zu bewerben. Das Turnier findet von 24. - 31. 8. 1991 statt.

Der Landesverband sucht Vereine, die die Durchführung der Veranstaltung übernehmen wollen.

Interessierte Vereine mögen sich mit Herrn Landesspielleiter Werner Stubenvoll, Adolf-Schärf-Str. 9, 4040 Linz, Tel. 0732/245542, in Verbindung setzen.

LESER BRIEF

zum Leitartikel vom 8.3. 1991

Es ist jetzt schon sicher 14 Jahre her, da stand anläßlich eines ordentlichen Landestages ein Funktionär auf und forderte vom OÖ LV mehr Initiative und Veranstaltungen, da für "kleinere" Vereine zuwenig Spielmöglichkeiten vorhanden seien. Der OÖ LV beschloß damals am Landestag die Einführung eines "Sommercups".

Wie hat sich doch die Zeit seitdem verändert! Schon längst hat es der LV aufgegeben, für Veranstaltungen Termenschutz zu garantieren. Die Fülle der über's ganze Jahr verteilten Veranstaltungen machte dies praktisch unmöglich. Heutzutage kommt es durchaus vor, daß an einem Wochenende gleich zwei Veranstaltungen durchgeführt werden, möglicherweise sogar am selben Spieltag.

Wie viele aufstrebende Sportarten kämpft auch der Schachsport mit Phänomenen, die in anderen Sportarten durchaus gang und gäbe sind (z.B. Tennis). Es ist auch nicht mehr so (wie etwa vor 20 Jahren), daß Schach zur "reinen Freude" gespielt wird (wenn dies auch die Mehrheit der Spieler behaupten wird).

Ein Blick in die Turniere zeigt vielmehr, mit welcher Vehemenz und Härte um jeden einzelnen Punkt gekämpft wird (die Einführung der ELO-Wertung ist hier nicht un-schuldig daran). Gleichzeitig stellt der Schachspieler aber fest, daß er immer mehr seiner "kostbaren" Freizeit für sein geliebtes Schach opfern muß. Eine gewisse "Müdigkeit" macht sich unter den Spielern breit (nicht nur bei den Spitzenspielern). Sie sind nicht mehr bereit, Turniere, die ihnen nichts "bringen" oder nichts "bedeuten", in ihr Programm zusätzlich aufzunehmen. Schon bei der Mannschaftsmeisterschaft merkt man deutlich, daß die Mannschaftsführer, die ihre Mannschaft zusammenhalten, mit zunehmenden Schwierigkeiten zu kämpfen haben.

Schach lebt und ist ein wandelbarer Sport, habe ich schon zu Beginn der 80-er Jahre öffentlich behauptet. Man sollte deshalb die Zeichen der Zeit erkennen und sich danach richten.

Zwei große Trends zeichnen sich derzeit immer klarer am "Schachhimmel" ab:

a) das Profitum kommt unaufhaltsam

b) der "Tennis-Trend" (die Trennung in Einzel- und Mannschaftssport ohne Rücksicht aufeinander) steht spürbar bevor.

Ich möchte dies nun etwas näher erläutern:

Zu a): Obwohl noch immer gewisse Zweifel bestehen, steht fest, daß zumindest das Halbprofitum bereits teilweise in OÖ Einzug gehalten hat. Bisher hat man es jedoch geschafft, diese Zeiterscheinung "erfolgreich" zu bekämpfen. Daher kämpfen öö. Spitzenspieler erfolgreich in anderen Bundesländern, für andere Vereine usw. - eine gewisse Abwanderungstendenz ist zu beobachten. Es ergibt sich die Frage, ob es sinnvoll ist, dem öö. Schachsport diesen Aderlaß zuzumuten. Schon geringe Bestimmungsänderungen (wozu der Wegfall des Gastspielergenehmigungsverbot sicher zählt) könnten nicht nur bewirken, daß öö. Spitzenspieler bleiben, sondern auch, daß sie durch gute Spieler von auswärts ergänzt werden. Die Zeit hat die "gute Idee", die eigenen Vereine (sprich Spieler) vor guten Gastspielern zu schützen (sie könnten dem eigenen Nachwuchs den Weg verstellen) selbst ad absurdum geführt, denn diese spielen nun woanders. Weiters ist festzuhalten, daß nach Wegfall der Jugend-BLMM der Zuzug von jugendlichen Spitzenspielern sich sicher um 50% reduzieren wird (ich selber befürchte viel Schlimmeres). Auf jeden Fall hat OÖ in diesem Punkt einen Rückstand von mehr als fünf Jahren und muß rasch handeln.

Nun zu Punkt b): Dieser Punkt betrifft nicht nur die absoluten Top-Spieler. Hand auf's Herz: Ist es Ihnen noch nie passiert, daß Sie die Ausschreibung eines interessanten Turnieres in der Hand hatten, aber leider aufgrund des Termines darauf verzichten mußten (entweder Sie hätten zuviel Ihres Urlaubs opfern müssen - oder Sie sahen sich außerstande, sieben- bis neunmal innerhalb kurzer Zeit in diesen Ort zu fahren, z.B. von Ried nach Steyr oder umgekehrt). Außerdem - wer bringt heutzutage schon gerne große Opfer, nur damit er abgeschlagen unter "ferner liefen" landet. Der Spitzenspieler, der vorne um's Preisgeld kämpft, hat es hier schon leichter - leider könne nicht alle Spitzenspieler sein.

Es gäbe hier übrigens eine Lösung. Schon in den 60-er Jahren kreierte der verstorbene Steyrer Altmeister Josef Riegler eine Turnierform, die es allen Spielern erlaubt, ohne größeren Schaden an einem Turnier mitzuspielen und trotzdem die Möglichkeit zu haben, rechtzeitig auszuschneiden und sein Glück in einer anderen Veranstaltung zu

suchen. Diese Mischung aus Schweizer System und Cupform wird, das wage ich zu behaupten, das System der Zukunft sein. Die Vorteile sind beträchtlich: kaum Verluste bei den ELO-Zahlen und zusätzlich kaum Risiken für den Veranstalter (Für nähere Informationen stehe ich sehr gerne zur Verfügung!). Allerdings wird dieses Zukunftssystem ein weiteres umfassendes Ansteigen der Einzelturniere mit sich bringen, sodaß in absehbarer Zeit eine indirekte Trennung von Einzel- und Mannschaftsbewerben in's Haus steht (im Tennis ist dies bereits gang und gäbe).

All diese Erläuterungen mögen nun als Beweis dienen, daß es für Veranstalter von Bewerben, die außer ihrem Unterhaltungswert (der durchaus lobenswert ist) keinen sportlichen haben, furchtbar schwer werden wird, die geeignete Anzahl von Teilnehmern zu erhalten. Wie war das doch mit dem Freiluftschach? Es ist still gestorben . . . Prinzipiell tun mir alle Veranstalter von Unterhaltungsturnieren leid. Sie kämpfen gegen einen Zeitgeist, der schier übermächtig geworden ist. Ich glaube auch nicht, daß sie in absehbarer Zeit eine reelle Chance haben.

Reinhard Ziebermayr

10 JAHRE "OSTLIGA"

Die 10. Saison hat die "Ostliga", nunmehr "Staatsliga B Ost", hinter sich - Grund genug, diese 10 Spieljahre etwas zu beleuchten, vor allem natürlich aus Sicht der heimischen Vereine.

Neun oberösterreichische Vereine waren bzw. sind in der zweithöchsten Spielklasse vertreten, und zwar SpG ATSV Stein/SV Steyr (8 Saisonen), Welser SC-Hertha (5), DSG Union Linz (3), SC Gartner Transporte Traun 67 (10), Linzer SV Baufreund (10), SK Voest Linz (6), Ennser SK (4), SV Ried/Innkreis (3) und SV Urfahr (1).

Zwei davon, und zwar Traun und der Linzer SV, gehören der Staatsliga B Ost seit dem Beginn ununterbrochen an. Dabei ging es für beide Teams nicht ohne "Turbulenzen" ab. So stieg der SC Traun in der Saison 1986/87 ab, als öö. Landesmeister 1987 allerdings gleich wieder auf, und auch in der folgenden Saison retteten sich die Trauner nur aufgrund der besseren Zweitwertung gegenüber Stein/Steyr - und buchstäblich in der letzten Partie - vor dem "Aus".

Die sprichwörtlichen "sieben Leben" der Katze jedoch scheint der Linzer SV in der Staatsliga B zu haben. Das sieht dann so aus: Saison 1981/82 (die erste überhaupt) - abgestiegen, nach Sieg im Stichtkampf gegen Landesmeister Voest wieder aufgestiegen. Saison 1982/83 - abgestiegen, nach Stichtkampf gegen Landesmeister Voest wieder aufgestiegen. Saison 1983/84 - abgestiegen, Stichtkampf gegen Landesmeister Voest verloren, durch die Auflösung von DSG Union Linz wieder aufgestiegen. Saison 1986/87 - abgestiegen, wegen des Staatsligaaufstiegs von Flötzersteig wieder aufgestiegen. Saison 1989/90 und Saison 1990/91 - jeweils in der letzten Runde gerettet. (Allerdings landeten die Linzer auch zweimal auf dem Stockerl - jeweils Dritter 1985/86 und 1987/88).

Die eindeutige Dominanz der heimischen Teams aus den ersten Jahren ist - nicht zuletzt durch die Teilnahme der Wiener Vereine seit der Saison 1986/87 - zwar vorbei, in der "Medaillenbilanz" der 10 Jahre aber führt Oberösterreich klar. Sechsmal siegte ein heimisches Team, daneben gab es fünf zweite und sechs dritte Plätze. (Niederösterreich 2/3/1, Wien 2/2/3). Mit dem Aufstieg in die höchste Spielklasse wollte es allerdings kein einziges Mal klappen, während zwei Wiener Vereine und einer aus Niederösterreich den Aufstieg schafften.

Den Hauptteil der Erfolge teilen sich Traun (3/2/1) und Steyr (2/1/2), daneben landeten noch Voest (1/1/0), Union Linz (0/1/0), Linzer SV (0/0/2) und der Welser SC (0/0/1) in den "Medaillenrängen".

Abschließend sei noch zweier "Pechvögel" gedacht: Nach der Saison 1985/86 stieg SV Urfahr als Siebenter(!) ab, und 1987/88 mußte Stein/Steyr als Achter in den "Keller", wiewohl die Mannschaft mehr als 50% der Punkte erkämpft hatte.

Ich danke Herrn Turnierleiter Hans Anger dafür, daß er die notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt hat.

13. Schwanenstädter Schach-Stadtmeisterschaft:

In der Zeit von 30.11.1990 - 15.3.1991 wurde die 13. Schwanenstädter Schach-Stadtmeisterschaft ausgetragen. Nach neun Runden Schweizer System und spannenden Kämpfen setzte sich schließlich Gerhard Steirer durch. Auf Rang 2 landete der Ampflwanger Old-boy Alois Schönpos vor Wolfgang Stummer (Schwanenstadt), der das Turnier lange Zeit beherrschte und erst durch Niederlagen in den beiden letzten Runden zurückfiel. Sonderpreise sicherten sich Johann Watzinger (Bester unter 1700 Elo), Wolfgang Hartenthaler (Bester unter 1550 Elo) und Johann Bachinger (Bester unter 1400 Elo) sowie Ulf Remp, der bester Jugendlicher wurde. Titelverteidiger Hermann Mühlleitner landete wie mehrere andere Spieler, die im Vorjahr weit vorne placiert waren, im geschlagenen Feld.

Endstand:

1. Gerhard Steirer (Schwanenstadt)	7,5 Punkte	44,5	Buchholz
2. Alois Schönpos (Ampflwang)	7	47,5	
3. Wolfgang Stummer (Schwanenstadt)	6,5	53	
4. Gerhard Kasper (Lenzing)	6,5	47,5	
5. Josef Tokalič (Schwanenstadt)	6	50	
6. Johann Kudelka (Schwanenstadt)	6	46	
7. Norbert Lughofer (Schwanenstadt)	5,5	49	
8. Hermann Mühlleitner (Schwanenstadt)	5,5	47	
9. Johann Watzinger (SV Vöcklabruck)	5,5	42,5	
10. Herbert Friedl (Schwanenstadt)	5,5	42	
11. Ing. Konzett Wilfried (Schwanenstadt)	5,5	35,5	
12. Gernot Gruber (SV Vöcklabruck)	5	50,5	
13. Stefan Schmidt (Lenzing)	5	43,5	
14. Wolfgang Hartenthaler (Schwanenstadt)	5	43	
15. Herbert Langer (Schwanenstadt)	5	40,5	
16. Erwin Bobleter (Schwanenstadt)	5	37,5	
17. Ulf Remp (Schwanenstadt)	5	36	
18. Johann Bachinger (Schwanenstadt)	4,5	44	
19. Fabian Tokalic (Schwanenstadt)	4,5	43,5	
20. Manfred Doppler (Ampflwang)	4,5	43	
21. Christian Bachinger (Schwanenstadt)	4,5	40,5	
22. Walter Gruber (Ampflwang)	4,5	40	
23. Franz Wimmer (Frankenburg)	4,5	39,5	
24. Hermann Schierlinger (Ampflwang)	4,5	39	
25. Karl Schmalwieser (Schwanenstadt)	4,5	36,5	
26. Hermann Höllhubner (Frankenburg)	4,5	33	
27. Ernst Söllinger (Schwanenstadt)	4	36,5	
28. Gerold Parzmair (Schwanenstadt)	3,5	44	
29. Gerold Wiesbauer (Schwanenstadt)	3,5	43,5	
30. Carol Kiss (Schwanenstadt)	3,5	42	
31. Franz Breuer (Schwanenstadt)	3,5	36,5	
32. Hubert Gröstlinger (vereinslos)	3,5	33	
33. Werner Feilmayr (Schwanenstadt)	3,5	33	
34. Christian Fugger (Schwanenstadt)	3,5	31,5	
35. Walter Füreder (Schwanenstadt)	3	36	
36. Christian Klinglmayr (Schwanenstadt)	3	27,5	
37. Günther Kratzer (Schwanenstadt)	2,5	30,5	
38. Otto Kegele (Schwanenstadt)	2,5	30	
39. Franz Sumedinger (Schwanenstadt)	2	34,5	
40. DI Thomas Baumgärtler (Schwanenstadt)	1,5	35	
Matthias Hager (Schwanenstadt)		ausgeschieden	

An der abschließenden Blitz-Stadtmeisterschaft nahmen 27 Denksportler teil. Hier siegte Hermann Mühlleitner vor Mag. Klaus Hofmair (Attnang), Wolfgang Stummer, Gerhard Kasper (Lenzing), Gerhard Steirer, Herbert Friedl und Manfred Doppler (Ampflwang). Im B-Finale setzte sich Schierlinger (Ampflwang), im C-Finale Johann Watzinger (SV Vöcklabruck) durch.

Bericht H. Mühlleitner

Protokoll der Vorstandssitzung vom 14.3.1991 im Sekretariat.

Beginn: 18.55 Uhr

Ende: 23.30 Uhr

Anwesend: Ehrenpräsident Anger, Präsident Baumgartner, Brachtl, Enzendorfer, Ganglberger, Mag. Gugenberger, Kirchmayr, Kreischer, Mühlleitner, Stadler (ab 20.30 Uhr), Stubenvoll, Tkaczuk (bis 21.40 Uhr), Wachlhofer, Wiesbauer.

Gäste: Kammerhuber, Ziebermayr.

1. Ehrenpräsident Anger begrüßt die Vorstandsmitglieder und übergibt den Vorsitz an Präsident Baumgartner.
2. Präsident Baumgartner begrüßt ebenfalls die Anwesenden, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

3. Proteste:

Entfällt; es liegen keine Proteste vor.

4. Bericht des Präsidenten:

In seinem kurzen Bericht teilt Präsident Baumgartner mit, daß die Ehrung der Landesmeister durch die Landessportorganisation heuer erstmals bezirkswise durchgeführt wird und zwar am 5.4. in Vöcklabruck, am 12.4. in Gallneukirchen und am 26.4.1991 in Eferding.

Die Verleihung von Ehrenzeichen durch die Landessportorganisation ist für den 18.4. terminisiert. Die vier vom Landesverband beantragten Ehrenzeichen sollen in Erinnerung gerufen werden.

Beim Großmeister-Turnier in Graz hat der für VÖEST spielende GM Uhlmann einen halben Punkt Vorsprung auf seine Verfolger.

5. Bericht des Schriftführers:

Der Schriftführer berichtet über die Absendung von rund 120 Bettel-Briefen an Politiker, Banken, Versicherungen und andere Unternehmungen. In den nächsten Tagen werden noch sämtliche o.ö. Nationalratsabgeordnete um Pokalspenden ersucht. Der Erfolg ist insbesondere bei Politikern und Banken sehr groß, bei Firmen ist allerdings eine persönliche Vorsprache entscheidend.

Der SC Traun hat mit Frau Elisabeth Kirchmayr, Kreuzfeldstraße 5a, Traun einen neuen Rundschreiben-Empfänger namhaft gemacht, die Spielgemeinschaft SV 'Sokrates' Bad Zell - SC Perg hat die Änderung des Namens mitgeteilt. Beide Mitteilungen werden an den Pressereferenten mit der Bitte um Veröffentlichung im Schach-Sport weitergeleitet.

Der Vorstands-Ausflug wird für Samstag, 1.6. (bei Schlechtwetter: 15.6.) fixiert.

6. Bericht des Kassiers:

Kassier Ganglberger teilt mit, daß er einen Koffer für Schachuhren und einen weiteren Koffer für Schachgarnituren angekauft hat und daher noch vier Garniturenkoffer ausständig sind. Weiters wurde eine Reservetasche besorgt.

Weiters wurde der Stand bei der ~~Freizeit-Messe-Linz~~ fixiert. Diese Messe findet vom 12. - 14.4. in der ESG-Halle statt. Der Schachverband erhielt den Stand Nr. 415. Die Ausstellungszeiten sind Fr und Sa, 10 - 18 Uhr und am So 10 - 17 Uhr. Die Aufbauzeiten sind am Mi, 10.4., 7 - 22 Uhr und Do, 11.4., 7-20 Uhr. Die Abbauezeiten sind am So ab 17 - 22 Uhr und am Mo, 15.4., 8 - 12 Uhr. Der Verband erhält vier Messeausweise. Der Stand wird mit 6-7 Schach-Computern der Firma Alt bestückt und mit Hrn. Wiesenecker (Bad Schallerbach) von einem Fachmann auf diesem Gebiet betreut. 1 Computer geht nach Schwanenstadt zur Aktiv-Landesmeisterschaft.

Schließlich wurden noch zehn Uhren angekauft und Hrn. Tkaczuk übergeben.

7. Bericht des Landesspielleiters:

Am 27.2. fand eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt, der sich mit mehreren Änderungen der TUWO befaßte.

Auf Grund des Beschlusses des Landestages vom September 1990 wird geändert:

§ 7.4.9.: Jeder ... Verein (Sektion) kann Spieler ohne österreichische Staatsbürgerschaft in seine Mannschaften aufnehmen. Eine Spielberechtigung ... (Sozialversicherungspflicht entfällt)

§ 7.4.1.: Kommentar: Diese Bestimmung gilt sinngemäß auch für Spieler, welche in Mannschaften der Staatsligen A oder B eingesetzt werden. Nach dreimaligem Einsatz in diesen Ligen verlieren die Spieler die Spielberechtigung für die öö. Mannschafts-Landesmeisterschaft im Turnierschach.

§ 29.6.: Auf Grund des Vorstand-Beschlusses vom 11.10. v.J. wird dieser Punkt in der TUWO gelöscht. Die bisherigen § 29.7 und § 29.8. werden zu § 29.6. bzw. § 29.7.

§ 10: Da an der Staatsmeisterschaft nur noch Spieler mit österreichischer Staatsbürgerschaft teilnahmeberechtigt sind, wird diskutiert, ob dies auch bei der ö.ö. Landesmeisterschaft im Turnierschach gelten soll. Begründet wird dieser Vorschlag damit, daß nur Österreicher zum Semi-Finale der Staatsmeisterschaft entsandt werden können. Außerdem könnten Ausländer das Ergebnis im Spiel um Qualifikationen verfälschen. Nach längerer Debatte wird mit 11:3 Stimmen beschlossen, den § 10.2 unverändert zu lassen, d.h. daß auch in Zukunft ausländische Spieler mit oberösterreichischem Spielerpaß an der Landesmeisterschaft teilnehmen können.

Ebenfalls umstritten ist die Frage, ob ein Landesmeister in den Jahren, in denen kein Semifinale zur Staatsmeisterschaft stattfindet, eine Qualifikation erlangt. Mit 8:6 Stimmen wird beschlossen, daß der § 10.6. nunmehr lautet: Der Sieger des Turnieres erhält den Titel "Herren-Landesmeister im Turnierschach 19.." und den Titel "Meisterkandidat des österreichischen Schachbundes". Falls im gleichen Jahr ein Semifinale zur Herren-Staatsmeisterschaft stattfindet, ist der Landesmeister berechtigt, daran teilzunehmen, sofern er die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt. Falls im gleichen Jahr kein Semifinale zur Herren-Staatsmeisterschaft stattfindet, ist der Landesmeister nur dann berechtigt, am nächsten Semifinale teilzunehmen, wenn er die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und zum Zeitpunkt des Semifinales eine Elozahl von mindestens 2100 aufweist. Der Landesmeister ist qualifiziert für die öö. Auswahlmannschaft, welche an der nächstfolgenden Bundesländer-Mannschaftsstaatsmeisterschaft teilnimmt.

Schließlich wird mit 2 Enthaltungen beschlossen, den § 10 in "Landesmeisterschaft im Turnierschach" umzubenenen, um klarzustellen, daß auch Damen spielberechtigt sind.

Auf Grund des leider immer schwächer werdenden Nennungsergebnisses - bis heute ist zur diesjährigen Damen-LM erst eine Nennung eingelangt, während es bei den Herren immerhin schon 43 sind - sind auch die Bestimmungen des § 11 TUWO zu ändern. Die Damen-LM soll nur noch mit mindestens vier Starterinnen durchgeführt werden, nur die Landesmeisterin in den Jahren, in denen ein Semifinale stattfindet, ist hierfür qualifiziert (da ÖÖ hier nur einen Startplatz hat) und - falls keine Landesmeisterschaft gespielt werden kann, entscheidet über die Entsendung der Damen-Referent.

Einstimmig wird folgende Änderung beschlossen:

§ 11.1.: Die D-LMim TuSCH wird jährlich durchgeführt, sofern mindestens vier Nennungen abgegeben werden. Bis zu 10 Teilnehmerinnen wird ein Rundenturnier - bei vier Teilnehmerinnen doppelrundig - gespielt, bei mehr als zehn Teilnehmerinnen werden sieben oder neun Runden nach Schweizer System gespielt. Die Entscheidung obliegt dem Damenreferenten des LV ÖÖ.

§ 11.6.: Die Siegerin des Turnieres erhält den Titel "Damen-Landesmeisterin im Turnierschach 19.." und den Titel "Meisterkandidatin des österreichischen Schachbundes". Falls im gleichen Jahr ein Semifinale zur Damen-Staatsmei-

sterschaft stattfindet, ist die Landesmeisterin berechtigt, daran teilzunehmen, sofern sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt.

Geändert wird weiters:

- § 12: Landesmeisterschaft im Blitz-Schach. Die bisherigen §§ 13 - 13.5. erhalten die Zahl 12 - 12.5. Die Überschrift lautet nunmehr Landesmeisterschaft im Blitzschach (statt Herren-LM im Blitzschach).
Der § 14 über die Damen-Landesmeisterschaft im Blitz-Schach wird dem § 12 als Punkt 6-10 angegliedert und lautet wie folgt:
§ 12.6: Eine Damen-Landesmeisterschaft im Blitz-Schach wird ausgetragen, wenn genügend Interesse vorhanden ist. Die Entscheidung obliegt dem Damenreferenten des LV OÖ. Falls eine Damen-Landesmeisterschaft im Blitzschach ausgetragen wird, gilt § 12.1 TUWO.
Die Absätze 7-10 entsprechen den bisherigen §§ 14.2 - 14.5.
- § 13: Die bisher unter § 12 der TUWO geregelten Jugend-Landesmeisterschaften werden nunmehr unter § 13 zusammengefaßt und lauten wie folgt:
- § 13.1: Die Jug-LMiTusch werden jährlich in den Kategorien U-20, U-18, U-16- U-14, U-12 und U-10, getrennt nach Burschen und Mädchen ausgetragen. Jede LM wird als selbständiger Bewerb durchgeführt, sofern mindestens vier Teilnehmer/innen gemeldet sind.
- § 13.2: Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen mit gültigem Spielerpaß des LV OÖ sowie alle Jugendlichen, die ihren ordentlichen Wohnsitz in OÖ haben und nicht einem Schachverein eines anderen Landesverbandes oder eines anderen Staates angehören. Eine österreichische Staatsbürgerschaft ist nicht Voraussetzung für die Teilnahmeberechtigung.
- § 13.3: Für die Teilnahmeberechtigung in den einzelnen Kategorien gelten folgende Bedingungen: U-10 Geburtsjahr = Austragungsjahr - 10 oder jünger
- | | | |
|------|-------|------------------|
| U-12 | - " - | - 10 oder jünger |
| U-14 | - " - | - 12 oder jünger |
| U-16 | - " - | - 14 oder jünger |
| U-18 | - " - | - 16 oder jünger |
| U-20 | - " - | - 18 oder jünger |
| | | - 20 oder jünger |
- § 13.4: Bei den Jugend-LM U-10 bis U-16 beträgt die Bedenkzeit zwei Stunden für die ersten 40 Züge. Nach dem 40. Zug erhält jeder Spieler/Spielerin eine Zeitgutschrift von 15 Minuten. Sollte die Partie in der zur Verfügung stehenden Gesamtspielzeit von 2:15 Stunden pro Spieler/Spielerin nicht beendet sein, entscheidet die Klappe. Der Schreibzwang erlischt ab dem 41. Zug.
- § 13.5: Bei den Jugend-LM U-18 und U-20 gilt die Bedenkzeit gemäß § 2.1 TUWO.
- § 13.6: Bezüglich Nenngeld und Reuegeld gelten die Bestimmungen des § 10.4 TUWO.
- § 13.7: Die Sieger/innen der einzelnen Turniere erhalten die Titel "Jugend-Landesmeister/in im Turnierschach U-... 19..". Er/Sie sind berechtigt, an der nächsten österreichischen Staatsmeisterschaft der entsprechenden Kategorie teilzunehmen, sofern die gegebene Altersbeschränkung noch erfüllt wird und er/sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.
- § 14: Neu: Er enthält die näheren Bestimmungen über die jährlich auszutragende Jugend-Landesmeisterschaft im Aktiv-Schach.

Schließlich wird noch geändert:

- § 8.2.3: Der Spieltermin für den Landes-Cup ist grundsätzlich Samstag, 14 Uhr.

Bei § 7.8.3 lautet der Kommentar: Ein zwangsweises Ausscheiden einer Mannschaft aus der Staatsliga-B begründet die Spielberechtigung in der 1. Landesliga, es sei denn, das Ausscheiden wird durch den freiwilligen Abstieg einer Mannschaft des gleichen Vereines (Sektion) aus der Staatsliga-A ausgelöst. Dieser Kommentar wird bei einer Enthaltung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Andiskutiert werden auch noch Probleme hinsichtlich des Nichtantretens einer Mannschaft zu einem Wettkampf. Hier soll die Möglichkeit einer variablen Geldstrafe bis S 1.000,- durch den Kreisspielleiter eingeführt werden, wobei Proteste nur gegen die Strafhöhe nicht zulässig wären. Die Entscheidung darüber wird vertagt.

Die Landessportorganisation hat mit Schreiben vom 5.3. um Bekanntgabe der wichtigsten Termine zur Aufnahme in den offiziellen österreichischen Sport-Terminkalender er-sucht. Die Beantwortung erfolgte durch den Landesspielleiter.
Weiters teilt Hr. Stubenvoll mit, daß für die Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft (24. - 31.8.1991) noch ein Ausrichter gesucht wird. Niederösterreich würde gerne einen Damen-Vergleichskampf durchführen, doch ist dies für OÖ derzeit nicht möglich.

8. Berichte der Referenten:

a) Elo-Referent:

Elo-Referent Wachlhofer war in Vertretung von Präsident Baumgartner bei einem Treffen in Salzburg, an dem Vertreter von Salzburg, Tirol, Burgenland und OÖ teilnahmen, um die Bemühungen zur Aufnahme von Schach in die Bundessportorganisation zu koordinieren und zu verstärken. Salzburg ist auf diesem Gebiet Vorreiter. Man kommt allerdings überein, daß eine entsprechende Vorgangsweise am besten durch den ÖSB erfolgen sollte.

Weiters beantragt Hr. Wachlhofer die Übernahme der Druck-Unkosten für die Eolisten der Vorstandsmitglieder; dies wird einstimmig genehmigt.

b) Jugend-Referent:

Hr. Kreischer gibt bekannt, daß der **Übungsleiter-Kurs** nunmehr für den 11./12.5. und 22./23.6. in der Landesportschule fixiert ist.
Bei den Jugend-Staatsmeisterschaften (23.3. - 1.4. in Stockerau) könnte für OÖ noch der eine oder andere Startplatz zur Verfügung stehen. Bei den Mädchen U-18/20 fährt Martina Feichtner, bei U-20 Rockenschaub (eventuelle Nachrücker: Stefan Zoister, Knoll), bei U-18 Kastenhuber und Weiss. Kreischer wird als Betreuer mitfahren. Die nächste Jugend-LM wird im Katsdorf stattfinden. Die Schriftführung wird einen Brief zwecks Reservierung des Quartiers (Landwirtschaftsschule) abschicken.

c) Melde-Referent:

Aus Anlaß der Umbenennung der SG Bad Zell - SC Perg stellt Hr. Brachtl klar, daß keine Berichtigung der Spielerpässe aus diesem Anlaß vorgenommen werden muß.

d) Presse-Referent:

Presse-Referent Stadler gibt bekannt, daß er wegen bekannter Schwierigkeiten bei der Zustellung von Schach-Sport nunmehr eine schriftliche Beschwerde eingebracht hat. Schach-Sport erscheint kommende Woche normal und dann nach der Landesmeisterschaft. Weiters möchte er mit den Mitarbeitern der Zeitung in der Osterwoche eine Sitzung abhalten und ersucht um Übernahme der dafür anfallenden Kosten (einstimmig genehmigt).

e) Schulschach-Referent:

Am 7.3. fand eine Fortbildungsveranstaltung mit 12 Teilnehmern statt, die sehr gut ankam. Bei der AHS/Oberstufe waren immerhin 17 Teilnehmer. Am 8-12.7. wäre ein sehr wichtiger Kurs insbesondere für junge Lehrer. Dieser kann aber nur stattfinden, wenn sich bis 31.5. mindestens zehn Lehrer angemeldet haben.
Am 14.5. findet das Finale der 12. Schulschach-Landesmeisterschaft statt.

f) Spitzenschach-Referent:

Präsident Baumgartner teilt mit, daß das Seminar mit GM Uhlmann wie geplant in der Zeit vom 18. - 21.3. stattfindet.
Ehrenpräsident Anger gibt einen kurzen Bericht über die abgelaufene Meisterschaft der Staatsliga-B. Die oö. Vereine erreichten großteils ihre Ziele. Die konstituierende Sitzung ist für Ende Mai/Anfang Juni vorgesehen. Eine Aufstockung auf 6 Spieler ist noch nicht beschlossen.

9. Anträge:

Die TSN Wartberg, Sektion Schach, beantragt das Ehrenzeichen in Gold für Hrn. Georg Hochmayr, der seit 40 Jahren aktiv ist. Der Antrag wird vom Ehrenzeichen-Ausschuß behandelt werden.

10. Allfälliges:

Auf Grund einer dringenden Anfrage durch Hrn. Stadler gibt die Schriftführung bekannt, daß Herr Harald Casagrande am 22.11.1990 einen Zuschuß für Spitzenspieler (u.a. Sieger des Open St. Veit) beantragt hat, dieses Ansuchen aber vom zuständigen Ausschuß

noch nicht erledigt worden ist.

Kreisspielleiter Kammerhuber ersucht um Auskunft, wie vorzugehen wäre, wenn man bei der Mannschaftsaufstellung des Gegners einen Fehler bemerkt. Dazu wird gesagt, daß die andere Mannschaft keinesfalls zur Änderung der Aufstellung gezwungen werden könnte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Präsident Baumgartner um 23.30 Uhr die Sitzung.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 11.4.1991 - 18.45 Uhr im Sekretariat.

Der Schriftführer:
Hermann Mühlleitner



Der Präsident:
Weinz Baumgartner eh.

termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

23. 3. 1991 Schachsport Schülerliga Mühlviertel (Ausschreibung Schachsport Nr. 22)
23. 3. 1991 Auslosung 1. Runde Sommercup, 13.30 Uhr, Volkshaus BinderMichl
5. 4. 1991 - Steyrer Stadtmeisterschaft und Jugendstadtmeisterschaft
24. 5. 1991 (siehe Ausschreibung)
6. 4. 1991 1. Runde Sommercup, Spielbeginn 15.00 Uhr (Verbandszeit)
6. 4. 1991 Braunauer Schachhaus Blitzen (siehe Schachsport Nr. 22)
7. 4. 1991 Bezirksmeisterschaft Bezirk Perg (Ausschreibung Schachsport Nr. 21)
12. 4. 1991 - 16 Mühlviertler Einzelmeisterschaft
31. 5. 1991 (Ausschreibung Schachsport Nr. 20)
20. 4. 1991 - Taufkirchner Schüler- und Jugendturnier
5. 5. 1991 (Ausschreibung Schachsport Nr. 22)
13. 4. 1991 - Damen- und Herrenlandesmeisterschaft im Aktivschach Einzel
14. 4. 1991 (siehe Ausschreibung)
3. 5. 1991 - Offene Salzburger Aktiv-Schach-Landesmeisterschaft Mannschaft
5. 5. 1991 (siehe Schachsport Nr. 21)
14. 5. 1991 Schulschach-Landesfinale, Beginn 9.00 Uhr, Ursulinenhof, Großer Saal, Landstr. 34, 4020 Linz. Nur qualifizierte Mannschaften!
6. 7. 1991 - Open Oberwart (siehe Ausschreibung)
14. 7. 1991
8. 7. 1991 - Schachschulung für Lehrer (Anfänger), Beginn 8. 7. 1991, 9.00 Uhr,
10. 7. 1991 PA-Bund, Seminarraum 10. Anmeldungen beim Pädagogischen Institut, Nennungsschluß 31. 5. 1991
2. 8. 1991 - Open Mauer-Öhling (Ausschreibung Schachsport Nr. 21)
11. 8. 1991
10. 8. 1991 - Internationales PSK-Jugend-Open in Stockerau
18. 8. 1991 (Ausschreibung Schachsport Nr. 21)
29. 3. 1991 - 1. Internationale Schallerbacher Schachtage(siehe Ausschreibung)
1. 4. 1991

termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

In eigener Sache: Die nächste Nummer von "Schachsport" erscheint gleich nach Ostern, bereits mit dem vollständigen Ergebnis der Landesmeisterschaft sowie den Paarungen der 1. Runde Sommercup. Wir wünschen unseren Lesern frohe Feiertage!

EINLADUNG UND AUSSCHREIBUNG ZUR OFFENEN STEYRER JUGEND-STADTMEISTERSCHAFT 1991

Vermittler : Magistrat Steyr, Referat für Schule und Sport

Durchführung : ATSV-Stein-Steyr unter der Patronanz der LSO Oberösterreich

Spieltermine : Freitag 5.April, 18.00 Uhr
Freitag 12.April, 18.00 Uhr
Freitag 19.April, 18.00 Uhr
Freitag 3.Mai, 18.00 Uhr
Freitag 10.Mai, 18.00 Uhr
Freitag 17.Mai, 18.00 Uhr
Freitag 24.Mai, 18.00 Uhr



Antragungsmodus : 7 Runden Schweizer-System, Computerauslosung

Spielort : Restauration Theaterkeller, Volksstraße 1 (1.Stock), 4400 Steyr

Spielregeln : Gemäß FIDE und OESB - das Turnier wird für die ELO-Wertung herangezogen

Spielzeit : 2 Stunden für die ersten 40 Züge, 1 Stunde für die nächsten 20 Züge,
nach dem 60.Zug werden beiden Spielern 1/4 Stunde gutgeschrieben.
Die Klappe entscheidet unbeendete Partien.

Nenngeld : 100 Schilling, Reuegeld 150.-

Preis : Jeder Spieler erhält einen Erinnerungspreis! Die ersten drei Ränge erhalten Pokale und Urkunden. Den erfolgreichsten 3 Vereinen (mit mindestens 3 entsandten Spielern pro Verein) werden vom verbleibenden Nenngeld Goldpreise überreicht!

Wertung : Der bestplatzierte Steyrer Spieler erhält den Titel ^{JUGEND} Stadtmeister von Steyr 1991

Turnierleitung : Franz Nagl und Reinhard Ziebertmayr

Nennungen : bei Herrn Reinhard Ziebertmayr, Waldrandsiedlung 27, 4523 Neuzug,
Tel 07259 - 4451, spätestens aber 1/2 Stunde vor Turnierbeginn!

EINLADUNG UND AUSSCHREIBUNG ZUR OFFENEN STEYRER STADTMEISTERSCHAFT 1991

Voranstalter : Magistrat Steyr, Referat für Schule und Sport

Durchführung : ATSV-Stein-Steyr unter der Patronanz der LSO Oberösterreich

Spieltermine : Freitag 5. April 18.00 Uhr
Freitag 12. April 18.00 Uhr
Freitag 19. April 18.00 Uhr
Freitag 3. Mai 18.00 Uhr
Freitag 10. Mai 18.00 Uhr
Freitag 17. Mai 18.00 Uhr
Freitag 24. Mai 18.00 Uhr



Antragungsmodus : 7 Runden Schweizer-System, Computerauslosung

Spielort : Restauration Theaterkeller, Volksstraße 1 (1. Stock), 4400 Steyr

Spielregeln : Gemäß FIDE und OESB - das Turnier wird für die ELO-Wertung herangezogen

Spielzeit : 2 Stunden für die ersten 40 Züge, 1 Stunde für die nächsten 20 Züge,
nach dem 80. Zug werden beiden Spielern 1/4 Stunde gutgeschrieben.
Die Klappe entscheidet unbeendete Partien.

Nenngehalt : 200 Schilling, Reuzgehalt 300,-

Preise : Das Nenngehalt wird vollständig auf die ersten 8 Ränge aufgeteilt.
Die ersten drei Ränge erhalten Pokale und Urkunden.

Wertung : Der bestplatzierte Steyrer Spieler erhält den Titel **Stadtmeister von Steyr 1991**

Turnierleitung : Franz Nagl und Reinhard Ziebmayer

Nennungen : bei Herrn Reinhard Ziebmayer, Waldrandsiedlung 27, 4523 Neuzug
Tel 07259 - 4451, spätestens aber 1/2 Stunde vor Turnierbeginn!

1. INTERNATIONALE BAD SCHALLERBACHER SCHACHTAGE

29. 3. 1991 - 1. 4. 1991

- Spielort:** Gästezentrum Bad Schallerbach (im Kurpark)
Klimatisierter Turniersaal für ca. 800 Personen
- Programm:** Freitag, 29. 3. 1991: Anreise
Zimmerzuteilung im Turnierbüro im Gästezentrum.
Eröffnung und Begrüßung um 20.00 Uhr im Gästezentrum
- Samstag, 30. 3. 1991: Vorrunde Mannschaftsturnier
Beginn 8.30, Ende ca. 13.30 Uhr
15-Minuten-Schnellschach-Mannschaftsturnier für Vierer-Mannsch.
- Sonntag, 31. 3. 1991: Finalrunde Mannschaftsturnier
Beginn 8.30 Uhr
- Montag, 1. 4. 1991: Einzelturnier
Beginn 8.30 Uhr, 15-Minuten-Schnellschach
- Nenngeld:** Mannschaftsturnier: ÖS 500.- , Einzelturnier: ÖS 150.-
- Anmeldungen:** bzw. Quartierreservierungen erbeten an:
Fritz Efferdinger, Ziegeleistr. 10, 4701 Bad Schallerbach,
Tel. 07249/8329
- Nennungsschluß:** Mannschaftsturnier 25. 3. 1991, Einzelturnier 1. 4. 1991
- Austragungsmodus:** Mannschaft:
Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und eventuell Ersatzspieler. Während des gesamten Turnieres wird nach starrer Liste gespielt, eine Änderung der Aufstellung ist nur zwischen Vor- und Finalrunde möglich.
Spielen mehrere Mannschaften eines Vereines mit, so wird die Vorrunde so gelöst, daß ein Aufeinandertreffen in der Vorrunde ausgeschlossen ist.
Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe steigen in das A-Finale auf, der Dritte und Vierte in das B-Finale, der Fünfte und Sechste in das C-Finale, usw.
Als Erstwertung zählen die erzielten Brettpunkte!
Bei Punktegleichheit entscheidet die direkte Begegnung.
- Einzel:
11 Runden Schweizer System (Computerauslösung)
Bei Punktegleichheit entscheidet die Buchholz-Wertung.
Es gelten für beide Bewerbe die Schnellschachbestimmungen der FIDE.
- Preise:** Mannschaft:
- | A-Finale | B-Finale | C-Finale |
|----------------------|------------|------------|
| 1. Preis ÖS 12.000.- | ÖS 3.000.- | ÖS 1.500.- |
| 2. Preis ÖS 10.000.- | ÖS 2.000.- | ÖS 1.000.- |
| 3. Preis ÖS 8.000.- | ÖS 1.000.- | ÖS 500.- |
| 4. Preis ÖS 6.000.- | | |
| 5. Preis ÖS 4.000.- | | |
| 6. Preis ÖS 2.000.- | | |
- Einzel:
- | |
|---------------------|
| 1. Preis ÖS 4.000.- |
| 2. Preis ÖS 2.500.- |
| 3. Preis ÖS 1.500.- |
| 4. Preis ÖS 500.- |
- Außerdem schöne Pokale, Urkunden und herrliche Warenpreise!

A U S S C H R E I B U N G

der ÖÖ. LANDESMEISTERSCHAFT 1991 im AKTIV - SCHACH

im Auftrag und unter der Patronanz der
Landessportorganisation Oberösterreich

-
- SPIELORT:** Saal der Raiffeisenkasse Schwanenstadt,
4690 Schwanenstadt, Stadtplatz 25 - 26.
- TURNIERART:** 9 Runden Schweizer System nach den Regeln für
30-Minuten-Aktiv-Schach (Anhang 2 der TUWO).
Im Turniersaal ist Rauchverbot.
- TERMINE:** Samstag, 13. April 1991 - Nennungsschluß um 14 Uhr
Beginn 14.30 Uhr, 4 Runden werden gespielt.
Sonntag, 14. April 1991, Beginn 9 Uhr.
Teilnahmeberechtigt sind alle Damen und Herren
mit gültigem Spielerpaß des Landesverbandes ÖÖ.
- NENNGELD:** S 80,- pro Teilnehmer.
- QUALIFIKATION:** Der Sieger erhält den Titel:
"ÖÖ. Landesmeister 1991 im Aktiv-Schach".
- PREISE:**
- | | | |
|----------------|----|-----------|
| 1. Preis | - | S 2.500,- |
| 2. Preis | - | S 1.500,- |
| 3. Preis | - | S 1.000,- |
| 4. + 5. Preis | je | S 500,- |
| 6. - 10. Preis | je | S 250,- |
- Zusätzlich werden Kategoriepreise für die jeweils
drei besten Spielerinnen oder Spieler unter 18 J.
(500/300/100,-), unter Elo 1900, 1700 und 1500
(300/200/100,-) vergeben, falls in der genannten
Kategorie mindestens 5 Teilnehmer gemeldet sind.
Jeder Teilnehmer kann nur einen Kategoriepreis er-
halten.
Weitere Ehrenpreise stellt der SC Schwanenstadt.
- Ein eventueller Stichkampf um den Titel wird mit
verkürzter Bedenkzeit ausgetragen.
Geldpreise werden nach der Zweitwertung vergeben.
- TURNIERLEITUNG:** Landesspielleiter Werner Stubenvoll.

Der Landesspielleiter:
Werner Stubenvoll



Der Landesschriftführer:
Hermann Mühlleitner

Der Schlichter:
Heinz Baumgartner